

*Junge Wilde*

**SEBASTIAN MANZ**

Donnerstag, 25.04.2013 · 19.00 Uhr

So klingt nur Dortmund.

**KONZERTHAUS DORTMUND**  
PHILHARMONIE FÜR WESTFALEN



*Junge Wilde*

SEBASTIAN MANZ KLARINETTE

MARTIN KLETT KLAVIER

Abo: Solisten III – »Junge Wilde«

In unserem Haus hören Sie auf allen Plätzen gleich gut – leider auch Husten, Niesen und Handyklingeln. Ebenfalls aus Rücksicht auf die Künstler bitten wir Sie, von Bild- und Tonaufnahmen während der Vorstellung abzusehen. Wir danken für Ihr Verständnis!

2,50 €



**GEORGE GERSHWIN (1898 – 1937)**

Three Preludes für Klarinette und Klavier (1926)

Allegro ben ritmato e deciso

Andante con moto e poco rubato

Allegro ben ritmato e deciso

**ALEC TEMPLETON (1910 – 1963)**

»Pocket Size« Sonate Nr. 1 für Klarinette und Klavier (1949)

Improvisation. Tempo rubato

Modal Blues. Tempo di Blues

In Rhythm. Moderato

**STEVE REICH (GEB. 1936)**

»New York Counterpoint« für Klarinette und Tonband (1985)

Fast

Slow

Fast

**AARON COPLAND (1900 – 1990)**

Konzert für Klarinette, Harfe, Streicher und Klavier (1948)

Fassung für Klarinette und Klavier von Aaron Copland

Slowly and expressively

Rather fast

– Pause ca. 19.50 Uhr –

**LEONARD BERNSTEIN (1918 – 1990)**

Sonate für Klarinette und Klavier (1942)

Grazioso

Andantino – Vivace e leggiero

**HEITOR VILLA-LOBOS (1887 – 1959)**

»Alma Brasileira« für Klavier solo aus »Chôros« (1925)

**ASTOR PIAZZOLLA (1921 – 1992)**

Tango »Revirado« (1963)

Fassung für Klarinette und Klavier von Martin Klett

**DARIUS MILHAUD (1892 – 1974)**

»Scaramouche« op. 165b (1936)

Fassung für Klarinette und Klavier von Darius Milhaud

Vif

Modéré

Brazileira

– Ende ca. 20.50 Uhr –

Einführung mit Markus Bruderreck um 18.15 Uhr im Komponistenfoyer

Nach dem Konzert: »meet the artist!« im Backstage-Bereich



## AMERIKANISCHE SZENEN

GEORGE GERSHWIN THREE PRELUDES FÜR KLARINETTE UND KLAVIER

Vielleicht weil George Gershwins berühmtestes Werk, seine »Rhapsody in Blue«, mit einem gleichermaßen prominenten Klarinettenlissando beginnt, assoziiert man diesen Komponisten in besonderer Weise mit der Klarinette. Und Gershwin enttäuscht auch in den ursprünglich für Klavier geschriebenen Three Preludes nicht. Schon das lässig angeschliffene Eröffnungsmotiv des ersten der drei Preludes schafft eine unvergleichlich amerikanische Atmosphäre. Gershwins Musik verfügt über eine magische, bildhafte Wirkung. Sofort wähnt sich der Hörer oder besser Betrachter in einer amerikanischen Straßenszene. Auch das zweite Prelude schafft mit wenigen Klarinettenönen und Klavierakkorden eine Stimmung von Traum und Melancholie, einem Song aus »Porgy and Bess« absolut ebenbürtig. Gute Kompositionen überzeugen auch trotz oder gar aufgrund weniger Töne, Wendungen oder thematischer Einfälle. Die Verarbeitung ist gekonnt und zieht in ihren Bann. Das dritte Prelude geht sofort in die Beine, zündet lässige Synkopen und hat Pfeffer. 🐘

## KLEINFORMATIG

ALEC TEMPLETON »POCKET SIZE« SONATE NR. 1 FÜR KLARINETTE UND KLAVIER

Alec Templeton ist ein an der Royal Academy of London ausgebildeter Waliser, dessen Kompositionsstil zwischen Klassik und Jazz changiert – ohne Berührungsängste, aber auch ohne populäre Anbiederung. Die Miniatursonate für die Hosentasche erzählt eine stimmige und dichte Kurzgeschichte. Im Zentrum steht der stimmungsstarke »Modal Blues«, traumwandlerisch schön und gelassen. Der ganz persönliche Favorit des Autors ist allerdings der Satz »In Rhythm« mit einem Perpetuum-mobile-ähnlichen Motivverlauf. Eine wirklich coole und unendlich swingende Musik: zu schön, um so kurz zu sein. 🐘

## MANZ MAL 11

STEVE REICH »NEW YORK COUNTERPOINT« FÜR KLARINETTE UND TONBAND

Ganz lakonisch »schnell – langsam – schnell« lautet die klassische Satzfolge, wie sie von Steve Reich in seinem »New York Counterpoint« für Klarinette und Tonband vorgegeben wird. Aber nicht das Tempo, sondern die Kompositionstechnik der Minimal Music in ihrer faszinierenden scheinbaren (!) Einfachheit weist hier den Weg. Minimal sind die Anzahl der verschiedenen Akkorde, die Themenvielfalt und die Rhythmuswechsel. Alles andere ist von höchster Komplexität. Denn entweder benötigt man für eine Aufführung dieses Werkes 11 Klarinettenisten, und die lassen sich in der Regel nur an Musikhochschulen zusammenbringen, oder es ist ein Vorabnahme von 10 Klarinettenstimmen vonnöten, zu denen dann der Solist live spielt, so wie es heute im Konzert erklingt. Sebastian Manz hat also die 10 Klarinettenstimmen eingespielt und ein Meister der Tontechnik (Stephan Schmidt) hat diese Spuren so übereinandergelegt, wie Steve Reich sich das gedacht hat. Diese Musik entwickelt einen fast unheimlichen Sog und scheint süchtig zu machen. Die Endlosschleifen wirken nicht ermüdend, vielmehr folgt das Ohr des Hörers den minimalen Veränderungen der Stimmen und den abrupten Themenwechseln der einzelnen Abschnitte hochkonzentriert, gebannt und beinahe in Trance. 🐘

## SWINGENDER KLASSIKER

AARON COPLAND KONZERT FÜR KLARINETTE, HARFE, STREICHER UND KLAVIER

Der erste große Klarinettenklassiker des Abends ist das Konzert von Aaron Copland, hier in der Fassung für Klarinette und Klavier. Und nun kommt auch der große Wegbereiter der Fusion oder vielleicht besser musikalischen Begegnung von Klassik und Jazz mit Hilfe des Instruments Klarinette zu Wort: Benny Goodman, der große Jazzklarinetrist des 20. Jahrhunderts, der sich aber



Dortmund · Berlin · Bernau · Gotha · Zwickau · Breslau

## Stimmen Sie sich auf Erfolg ein

In FOCUS Money haben wir sechsmal in Folge den Ton angegeben. Denn uns hat das bekannte Magazin bereits sechsmal zum Top-Steuerberater Deutschlands gewählt. Das haben wir unseren Mandanten zu verdanken. Weil sie wissen, wo die Musik spielt wenn es um ihr Geld geht. Wir würden uns freuen, auch von Ihnen zu hören.



audalis Kohler Punge & Partner  
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte  
audalis Consulting GmbH • Unternehmensberatung  
Rheinlanddamm 199 • 44139 Dortmund  
www.audalis.de

ebenso ernsthaft mit dem klassischen Klarinettenrepertoire beschäftigte, gab Aaron Copland den Kompositionsauftrag für dieses Werk. Ungewöhnlich für ein Solokonzert, wählt Copland einen tastenden, leisen und zärtlichen Beginn. Äußerst leise Linien werden von der Klarinette sanft zum Klingen gebracht – eine Traummusik, die vom geraden Klarinettenot gesänglich erfüllt wird. Schlüssig ist die langsam einsetzende Kadenz, die sich anstelle eines »klassischen« zweiten Satzes an das eröffnende »Slowly and expressively« anschließt. Copland und Goodman lassen hier die Klarinette jubeln, springen, tupfen, singen und was immer auf diesem klangflexiblen Instrument alles spiel- und denkbar ist tun: teuflisch schwer und virtuos überragend. Dann fetzt und tanzt der zweite Satz direkt los und lässt die Komposition sofort zwei Meter über der Bühnenfläche schweben. Latino und Jazz, Klassik und Moderne begegnen sich in höchster Kompositions- und Spielkultur. Der fein getupfte Dialog zwischen Klarinette und Klavier geht über in einen avantgardistischen Teil, der ebenso schnell von einem frech swingenden Abschnitt abgelöst wird. Diese Musik ist so sicher komponiert, dass sich beim Hören kaum die Stilfrage stellt. Copland zieht uns in seinen Bann und lässt uns in ein Kaleidoskop voller Stile, Ideen, Themen und Techniken schauen. Ein überragendes Stück guter Musik, jenseits akademischer Lehrpfade und doch von einem Meisterkomponisten. Dass dem Klarinettenisten im letzten Satz aber auch alles an Meisterschaft und Können auf seinem Instrument abgefordert wird, sei als lästige Randnotiz erwähnt. 🦋

## FRÜHWERK

LEONARD BERNSTEIN SONATE FÜR KLARINETTE UND KLAVIER

Leonard Bernsteins erste veröffentlichte Komposition ist diese Klarinettensonate, die im ersten Satz im besten Sinne noch nach Studienarbeit klingt, dabei aber die Meisterschaft des Urhebers nicht verleugnet. Auch wenn einiges an Hindemiths »Mathis der Maler« erinnert, so zeigt Bernstein auch hier schon Originalität auf dem schmalen Grat zwischen Moderne, Jazz, amerikanischen Wurzeln und Avantgarde. Besonders der schnelle Satz zeigt schon Bernsteins »Straßentauglichkeit«, allerdings noch recht domestiziert und im feinen Anzug. Frech wird es erst am Ende der Sonate. 🦋

## DIE SEELE BRASILIENS

HEITOR VILLA-LOBOS »ALMA BRASILEIRA« FÜR KLAVIER SOLO

Heitor Villa-Lobos schafft mit seinen »Chôros« Stücke echter brasilianischer Stimmungsmusik, für deren Komposition er auf europäische Formen und auch Harmonien zurückgreift. Die »Alma Brasileira« aus dieser Sammlung ist eine Serenade, die nach ruhigem und nächtlich schreitendem Beginn in südamerikanisches Feuer übergeht. Gerade hier bedient sich Villa-Lobos brasilianischer Tanzformen und sich reibender Harmonien. 🦋

## ENTSPANNTE PRÄZISION

ASTOR PIAZZOLLA TANGO »REVIRADO«

Astor Piazzolla in der Kombination Klarinette und Klavier funktioniert klanglich mindestens so tänzerisch, atmosphärisch dicht und dynamisch spannend wie die berühmten Bandoneon-Originale. Die Klarinette kann hier ihr gesamtes klangliches Spektrum entwickeln, lässt es im Zusammenspiel mit dem Klavier rhythmisch knacken und »fetzt« im hohen Register. 🦋

## SÜDLÄNDISCHER KLINGSINN

DARIUS MILHAUD »SCARAMOUCHE« OP. 165B

Absolut rhythmisch perlt der erste Satz von Darius Milhauds »Scaramouche« in der Version des Komponisten für Klarinette und Klavier. Milhaud gelingt es, die Vorzüge der Klarinette brillant zu präsentieren. Diese luftige »Maschinenmusik« erscheint bewusst überdreht und in einem irrwitzigen Tempo. Dass Darius Milhaud, der französische Presseattaché in Brasilien, dort auf Heitor Villa-Lobos trifft, soll für seine Kompositionen nicht ohne Folgen bleiben. Der zweite und dritte Satz sind klar südamerikanisch und hier brasilianisch beeinflusst. Im dritten Satz verarbeitet Milhaud die brasilianische Tanzform des Baião, der neben Samba und Bossa Nova einer der drei wichtigsten Tänze der brasilianischen Volksmusik ist. 🦋

## GEHÖRT IM KONZERTHAUS

Aaron Coplands Klarinettenkonzert stand 2004 zuletzt auf dem Konzerthaus-Spielplan. Martin Spangenberg spielte das Werk mit den Münchner Philharmonikern unter Andrey Boreyko. Sebastian Manz' Lehrerin Sabine Meyer war 2009 schon einmal mit zwei Werken des heutigen Abends zu Gast. Mit dem damaligen Dortmunder Exklusivkünstler Fazil Say am Klavier spielte sie Bernsteins Klarinetten-Sonate und »Scaramouche« von Darius Milhaud. 🦋

## SCHARDTS PLATTENSCHRANK

Das heutige Konzertprogramm haben Sebastian Manz und Martin Klett gerade auf CD (Avi) eingespielt. Und wie! Eine intelligente, dramaturgisch klug aufgebaute Tanz-CD der klassisch-jazzigen Klarinettenliteratur, die Bernsteins Wort von der guten und schlechten Musik Klang werden lässt: Die Frage nach E- oder U-Musik interessiert hier nämlich niemanden. Zwei Musiker verschmelzen zu einer kammermusikalischen Einheit, die Klarinette wird von Manz klanglich komplett ausgeschöpft – von cool blubbern der Minimal Music bis zu höchsten Tönen der Jazz-Skala, Verschleifungen und schmierenden Sounds, dann aber wieder sauberste Klassik-Töne. Eine Klangreise, die süchtig macht. Mehr davon! 🦋







## SEBASTIAN MANZ

Sebastian Manz begeistert mit seiner jugendlichen Unbekümmertheit, seinem augenzwinkernden Humor, seiner natürlichen Musikalität und nicht zuletzt mit seinen meisterlichen, technischen Fähigkeiten – ob singend, klagend oder flüsternd auf der Klarinette – und erobert die Herzen der Musikwelt. Den großen Durchbruch bescherte ihm der sensationelle Erfolg beim »Internationalen Musikwettbewerb der ARD« in München im September 2008: Dort gewann er nicht nur den seit 40 Jahren nicht mehr vergebenen Ersten Preis in der Kategorie Klarinette, sondern auch den begehrten Publikumspreis sowie weitere Sonderpreise. Einige Monate zuvor hatte er mit seinem Klavierpartner Martin Klett auch den »Deutschen Musikwettbewerb« gewonnen. Seitdem gehört Sebastian Manz zu den gefragtesten Solisten und Kammermusikern der jungen Generation. Als Enkel des russischen Geigers Boris Goldstein findet der 1986 in Hannover geborene Sohn zweier Pianisten seine musikalischen Wurzeln im deutsch-russischen Elternhaus. Als Sechsjähriger singt er im Knabenchor, versucht sich erst am Klavier, das er sehr gut beherrscht, konzentriert sich aber bald auf die Klarinette, die ihn seit dem Hören von Benny Goodmans Aufnahme des Es-Dur-Konzerts von Carl Maria von Weber fasziniert und in ihm die Sehnsucht nach dem Instrument weckt. Sabine Meyer und Rainer Wehle zählen zu Sebastian Manz' wichtigsten Lehrern und Förderern. Zu seinen vielfältigen künstlerischen Interessen und Talenten gehört das Moderieren seiner Konzerte sowie das Arrangieren von Musik. Ausgleich findet er im regelmäßigen Fußballspiel und als begeisterter Cineast.

Sebastian Manz erhielt 2012 erneut einen »ECHO Klassik«, diesmal für seine Aufnahme der Quintette von Mozart und Beethoven zusammen mit Ramón Ortega Quero, Marc Trénel, David Alonso und Herbert Schuch. 2011 hatte er die begehrte Auszeichnung für seine herausragende Aufführung des Klarinettenkonzerts von Mozart erhalten. Anfang 2011 erschien seine Recital-Debüt-CD mit Martin Klett bei Genuin; seit Mai 2012 ist eine Aufnahme mit dem Klarinettenkonzert und Doppelkonzert für Klarinette und Fagott des westfälischen Komponisten Christian Westerhoff beim Label cpo erhältlich. In der Saison 2012/13 tritt Sebastian Manz als Solist u. a. mit den Dresdner Philharmonikern, den Nürnberger Symphonikern, dem Orquestra Metropolitana Lissabon sowie mit dem Sapporo und Hiroshima Symphony Orchestra auf und ist zu Gast bei den Festivals in Salzburg, Lissabon, Heidelberg und Bad Kissingen. Er ist zudem in verschiedenen Kammermusikbesetzungen auf den Podien in Berlin, Hamburg, Stuttgart, Essen, Tilburg, Nijmegen, Tokio und Osaka zu erleben.

Sebastian Manz engagiert sich neben seiner Konzerttätigkeit in der von Lars Vogt gegründeten Organisation »Rhapsody in School«, welche sich für die Vermittlung von Klassik in Schulen einsetzt. Sebastian Manz spielt auf einer Herbert-Wurlitzer-Klarinette und nutzt Klarinettenblätter von Arundos und Pilgerstorfer.

## SEBASTIAN MANZ IM KONZERTHAUS DORTMUND

Sebastian Manz ist einer von sieben jungen Musikerinnen und Musikern der neuen Staffel »Junge Wilde«, die sich in drei Spielzeiten in Dortmund regelmäßig mit unterschiedlichsten Programmen und musikalischen Partnern präsentieren. Dass diese Künstler frischen Wind in die Musikwelt bringen, davon können sich Kinder aus Dortmunder JeKi-Grundschulen bei den Besuchen der »Jungen Wilden« und das Publikum beim »meet the artist!« nach den Konzerten hautnah überzeugen. 🦋

## MARTIN KLETT

Martin Klett konnte sich in den vergangenen Jahren als Klaviersolist und Kammermusiker auf internationalen Bühnen etablieren. Seit er im Jahr 2008 mit seinem Duopartner Sebastian Manz den »Deutschen Musikwettbewerb« und wenig später als Solist beim »Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb« den Ersten Preis gewann, ist er regelmäßig bei einer Vielzahl renommierter



PARK | Wirtschaftsstrafrecht.

Strafrecht für Unternehmer.  
Effektiv. Kompetent. Diskret.

PROF. DR. TIDO PARK  
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Straf- und Steuerrecht

DR. TOBIAS EGGERS  
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Strafrecht

ULF REUKER LL.M. (Wirtschaftsstrafrecht)  
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Strafrecht

DR. STEFAN RÜTTERS  
Rechtsanwalt

Rheinlanddamm 199 | 44139 Dortmund  
Fon (0231) 95 80 68 - 0 | [www.park-wirtschaftsstrafrecht.de](http://www.park-wirtschaftsstrafrecht.de)



WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT | STEUERSTRAFRECHT | COMPLIANCE



Musikfestivals zu Gast. Seine Tourneen haben ihn bisher u. a. zum »Lucerne Festival«, dem »Schleswig-Holstein Musik Festival«, den »Festspielen Mecklenburg-Vorpommern«, den »Ludwigsburger Schlossfestspielen«, dem »Heidelberger Frühling«, dem »Oberstdorfer Musiksommer« und zum »Gent Festival« geführt. Dabei stand er mit Künstlern auf der Bühne wie Sabine Meyer, Andrej Bielow (Szymanowski Quartett), Eckhard Fischer (Trio Opus 8), Lena Neudauer, Nora Romanoff-Schwarzberg, Gustav Frielinghaus (Amaryllis Quartett) und Peter Buck (Melos Quartett). Außerdem wurde er zu Konzerten in Norwegen, den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Italien, Slowenien, Kroatien und Tunesien eingeladen. Im Rahmen seiner Zusammenarbeit mit Sebastian Manz entstanden bereits zahlreiche Aufnahmen, darunter ihre Debüt-CD beim Label Genuin sowie ein weiteres Album mit Werken amerikanischer Komponisten für das Label Avi in Kooperation mit dem Deutschlandfunk Köln. Zahlreiche Konzerte wurden von Radiosendern mitgeschnitten; so ist Martin Klett auch im Rundfunk regelmäßig zu hören.

Geboren 1987, erhielt Martin Klett im Alter von sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Nach dem Abitur prägte ihn insbesondere sein Studium bei Konrad Elser an der Musikhochschule Lübeck. In dieser Zeit erhielt Martin Klett weitere Auszeichnungen wie beim »International Piano Competition for Young Musicians Enschede« 2008, wo er den 2. Preis sowie zwei Sonderpreise erhielt. Zuletzt wurden ihm 2009 der »Steinway-Förderpreis« in Hamburg und 2010 der »Possehl-Preis« im Rahmen des Musikhochschulwettbewerbs Lübeck verliehen. Stipendien erhielt er von der Ad Infinitum Foundation, der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung und der Deutschen Stiftung Musikleben. Zurzeit setzt er sein Studium bei Pascal Devoyon an der Universität der Künste Berlin fort. Weitere musikalische Impulse erhielt er im Rahmen von Meisterkursen durch Ian Fountain, Gerald Fauth und Walter Levin. Neben seiner klassischen Tätigkeit entdeckte Martin Klett schon früh seine Begeisterung für den argentinischen Tango und das Arrangieren. So rief er im Jahr 2008 das Cuarteto SolTango ins Leben, das seit seiner Gründung bei internationalen Musikfestivals und im Rahmen internationaler Tangofestivals begeistert. 🐾

STEINWAY & SONS  
Ihr autorisierter Partner:  
**Werte bewahren.** Mit original Ersatzteilen  
und meisterhaftem Service.  
**Maiwald**  
Klavier & Flügel Galerie  
Herbert-Wehner-Str. 1 | 59174 Kamen  
Tel.: (02307) 12 12 5 | [www.steinway-kamen.de](http://www.steinway-kamen.de)

**Expedition  
Salonen**

# PHILHARMONIA ORCHESTRA ESA-PEKKA SALONEN

Sinfonische Eruptionen von Filmmusik bis »Amériques«:  
Korngold, Herrmann, Williams, Varèse  
Freitag, 24.05.2013 · 20.00 Uhr



**MUSIK BEREICHERT.**

**KONZERTHAUS DORTMUND**  
PHILHARMONIE FÜR WESTFALEN



TEXTE Ulrich Schardt

FOTONACHWEISE

S. 04 © Christine Schneider

S. 08 © Christine Schneider

S. 14 © Marco Borggreve

S. 18 © Christine Schneider

HERAUSGEBER KONZERTHAUS DORTMUND

Brückstraße 21 · 44135 Dortmund

T 0231-22 696 200 · [www.konzerthaus-dortmund.de](http://www.konzerthaus-dortmund.de)

GESCHÄFTSFÜHRER UND INTENDANT Benedikt Stampa

REDAKTION Dr. Jan Boecker · Marion Daldrup

KONZEPTION Kristina Erdmann

ANZEIGEN Anne-Katrin Röhm · T 0231-22 696 161

DRUCK Hitzegrad Print Medien & Service GmbH

Wir danken den beteiligten Künstleragenturen und Fotografen für die freundliche Unterstützung.  
Druckfehler und Änderungen von Programm und Mitwirkenden vorbehalten.

**IMPRESSUM**

**KOMBINIERE, KOMBINIERE!**  
KLARER FALL: DAS WAHLABO  
AM KONZERTHAUS DORTMUND

BIS ZU 30%  
SPAREN

KONZERTE  
CLEVER  
KOMBINIEREN\*

IN ALLEN  
GENRES  
STÖBERN

**MUSIK BEREICHERT.**

KONZERTHAUS DORTMUND  
PHILHARMONIE FÜR WESTFALEN



\* Wahlabos können aus Eigenveranstaltungen des  
KONZERTHAUS DORTMUND zusammengestellt werden.



The background features a dark blue-green color palette with intricate patterns of fine, overlapping lines. A horizontal band of small, light green squares is positioned above the text. Below the text, there are several horizontal lines, some of which are grouped together to resemble a musical staff. The text itself is white and bold, with a large white bracket on the left side grouping the two lines.

**MUSIK  
BEREICHERT.**